

Stand: 10.08.2017

Verantwortliche:

Prof. Dr. N. W. Mittel;

Prof. Dr. B. Hoge

Arbeitsbereich:

Laborbereiche E4/F1

Betriebsanweisung

gemäß § 12 Abs. 2 BetrSichV

Druckgasflaschen

Universität Bielefeld

Anwendungsbereich

Diese Betriebsanweisung gilt für das Arbeiten und den Umgang mit Druckgasflaschen.

Gefahren für Mensch und Umwelt



- Warnung vor Gefahrstoffen, die in den Druckgasflaschen gelagert werden.
- Bei Undichtigkeiten kann der Flascheninhalt in größerem Ausmaß freigesetzt werden.
- Druckgasflaschen stehen unter hohen Drücken und entfalten beim Bersten ein massives Zerstörungspotential.

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Der Umgang mit Druckgasflaschen ist nur nach erfolgter Einweisung erlaubt!

- Schutzbrille/Gesichtsschutz und ggf. Schutzkleidung und Schutzhandschuhe tragen!
- Sicherheitsdatenblätter für den Flascheninhalt beachten!
- Gebrauchsanweisung für die Druckminderereinheit beachten!
- Druckgasflaschen dürfen nur in Räumen verwendet und/oder gelagert werden, die von außen eindeutig durch ein entsprechendes Warnzeichen gekennzeichnet sind!
- Druckgasflaschen dürfen ausschließlich mit aufgeschraubter Schutzkappe und auf den vorgesehenen Flaschenwagen in fixiertem Zustand (z. B. angekettet) transportiert werden!
- Druckgasflaschen stets durch geeignete Mittel (z. B. durch Anketten) gegen Umstürzen sichern!
- Druckgasflaschen vor Stoß, Schlag und übermäßiger Erwärmung schützen!
- Flaschenventile (Hauptventile) nicht mit Werkzeugen öffnen oder schließen! Lässt sich das Flaschenventil nicht von Hand öffnen oder dicht schließen, ist die Flasche als defekt einzustufen und entsprechend zu kennzeichnen. Sie darf nicht weiter verwendet werden!
- Hauptventil niemals ohne angeschlossene Druckminderereinheit öffnen!
- Flascheninhalt ausschließlich über geeignete Druckminderereinheit entnehmen!
- Zur Gasentnahme zunächst bei geschlossenen Entnahmeventil an der Druckminderereinheit das Hauptventil öffnen. Erst danach das Entnahmeventil vorsichtig öffnen und den benötigten Gasstrom einstellen!
- Bei Arbeiten in geschlossenen Räumen auf gute Durchlüftung achten!
- Druckgasflaschen vor Ablauf der Prüffrist zurückgeben und nur im geprüften Zeitraum betreiben!

Verhalten im Gefahrfall oder bei Störungen

Bei Undichtigkeiten an der Druckminderereinheit sofort das Flaschenventil schließen, ggf. Raum sofort verlassen und Tür schließen; ggf. für ausreichende Durchlüftung sorgen. Bei Druckgasflaschen mit ätzenden oder toxisch wirkenden Gasen Raum sofort verlassen, Tür schließen, Umgebung warnen, ggf. Notruf absetzen; Arbeitsgruppenleiter oder dessen Stellvertreter benachrichtigen.

Erste Hilfe



- Erste Hilfe leisten, dabei auf Eigenschutz achten.
- Verletzte Personen aus dem Gefahrenbereich bringen.
- Bei Haut- oder Augenkontakt bzw. Inhalation ist wie bei dem Gefahrstoff angegeben zu verfahren.
- Ersthelfer verständigen, Notruf absetzen, Rettungspersonal einweisen und ggf. auf besondere Gefahren durch Druckgasflaschen hinweisen.
- Bei Schockgefahr Notarzt rufen.

Notruf: Haustelefon ☎ **112** Mobiltelefon ☎ **0521 106 112**

Giftnotruf Universitätsklinik Bonn: ☎ **0228 19240**

Augenklinik Bielefeld-Rosenhöhe: ☎ **0521 9438503**

Instandhaltung/Entsorgung

Entleerte Druckgasflaschen sollten einen geringen Restdruck aufweisen. Sie sind eindeutig als leer zu kennzeichnen und getrennt von gefüllten Druckgasflaschen zu lagern.

Leihweise zur Verfügung gestellte Druckgasflaschen sind an das Chemikalienlager zurückzugeben.

Lecture-Bottles vollständig entleeren, Ventil abschrauben und als Altmetall entsorgen.

Datum:
10.08.2017

erstellt:
Dr. J.-H. Lamm / Dr. A. Mix, AD

geprüft / freigegeben:
gez. Prof. Dr. N. W. Mitzel, Prof. Dr. B. Hoge,
Dipl.-Ing. T. Rüscher, Sicherheitsingenieur